

Lutz Niethammer

Gegensätzliche Perspektiven auf die KZ-Häftlingsgesellschaft.

Erfahrungen mit Forschungen über Kapos
in Buchenwald

Eröffnungsvortrag zur
Zweiten Internationalen Konferenz des
"Mauthausen Survivors Research Project" (MSRP)



Volkshochschule Linz
Wissensturm, Raum 1504, 15. OG
4020 Linz, Kärntnerstraße 26
30. Oktober 2009, 18:15 Uhr



Ludwig Boltzmann Institut
für Historische Sozialwissenschaft

Volkshochschule Linz, Wissensturm

Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien

Lutz Niethammer ist emeritierter Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Jena und gilt als einer der Wegbereiter der Oral History in Deutschland. Standards setzte er mit den drei Bänden des von ihm geleiteten Projekts „Lebensgeschichte und Sozialkultur im Ruhrgebiet 1930–1960“. Auf das Thema des Vortrags bezieht sich sein Buch „Der ‘gesäuberte’ Antifaschismus: die SED und die roten Kapos von Buchenwald“ (1994). Niethammer war von 1980 bis 1994 deutscher Vertreter der Oral History Association, von 1990 bis 1992 auch deren Vorsitzender. Er gehört zum Herausbergremium der Zeitschrift BIOS, Zeitschrift für Biographieforschung, Oral History und Lebensverlaufsanalysen.

Kontakt:

Mag. Christian Muckenhuber
Volkshochschule Linz
A-4020 Linz, Kärntnerstr. 26
Tel.: +43 732 7070 4326
E-Mail: christian.muckenhuber@mag.linz.at



LUDWIG BOLTZMANN INSTITUT
FÜR HISTORISCHE SOZIALWISSENSCHAFT
CLUSTER GESCHICHTE



ERSTE Stiftung



Nationalfonds der Republik Österreich
für Opfer des Nationalsozialismus

ZukunftsFonds
der Republik Österreich



universität
wien

Wissensturm
Volkshochschule Linz

